

## Anmeldung:

Hiermit melde ich mich zur ASBH Tagung an:

Name:.....

Vorname:.....

Straße:.....

PLZ/Ort: .....

Ich möchte an folgenden Arbeitsgruppen teilnehmen:

Nr.:\_\_\_ Nr.:\_\_\_

alternativ: Nr.: \_\_\_ (Teilnahme an zwei Arbeitsgruppen vorgesehen)

Ich bin  Schüler/in, bzw.(ehemalige/r) Schüler/in

Elternteil

Lehrer/in

Schule: \_\_\_\_\_

Kinderbetreuung erwünscht für \_\_\_ Kind/er im Alter von \_\_\_ Jahre. (Kostenbeitrag: 10,- Euro)

Der Tagungsbeitrag beträgt 30,- Euro pro Person. Die Zahlung erfolgt per Lastschrifteinzug. Die Teilnahme ist mit Abbuchung des Teilnahmebeitrages verbindlich.

BLZ: .....

Konto-Nr.:.....

Kreditinstitut:.....

Abweichender Kontoinhaber:.....

**Anmeldeschluss ist der 08. Januar 2010.**

Die Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus (ASBH) setzt sich seit 1966 für Menschen mit Spina bifida (Querschnittslähmung) und/ oder Hydrocephalus (Störung des Hirnwasserkreislaufs) sowie ihre Familien ein.

Mit Fachpublikationen, Seminaren, Schulungen, Beratung und Information helfen wir betroffenen Menschen, unterstützen Fachpersonen und vernetzen die beteiligten Disziplinen. Die mittlerweile mehr als 70 ehrenamtlich getragenen Selbsthilfegruppen sind das Fundament unserer Arbeit und bieten den Raum für Austausch, Kontakte und vielfältige regionale Aktivitäten, die für das Leben mit Spina bifida und/oder Hydrocephalus unersetzlich sind.

### Information/Anreisebeschreibung:

ASBH e.V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Grafenhof 5  
44137 Dortmund  
Internet: [www.asbh.de](http://www.asbh.de)

Telefon: 0231 861050-0  
Fax: 0231 861050-50  
E-Mail: [asbh@asbh.de](mailto:asbh@asbh.de)

Die Anmeldung kann auch über unser Anmeldeformular auf der ASBH-Homepage erfolgen. Sie finden es als Pdf-Download unter der Rubrik „Termine“.

ASBH-Tagung

## Hydrocephalus bei Schülern— Hilfen für den Schulalltag

Samstag,  
6. Februar 2010

Bildungs- und Begegnungs-  
zentrum Clara Sahlberg  
Koblanckstr. 10  
14109 Berlin-Wannsee



Die Pädagogik bei Hydrocephalus war bisher ein weitgehend weißer Fleck auf der Landkarte der Sonderpädagogik. Die Auswirkungen des Hydrocephalus, besonders die möglichen Lernerschwernisse, sind individuell verschieden und schwer erfassbar. Zudem kann man das Vorliegen eines Hydrocephalus den Schüler/innen zumeist nicht ansehen. Und doch können die Auswirkungen auf das schulische Lernen unübersehbar auftreten. Damit die betroffenen Schüler/innen in der Schule nicht benachteiligt werden, benötigen sie individuelle und spezifische pädagogische Unterstützung.

Die vorgestellte Veranstaltung richtet sich aus diesem Grund in erster Linie an Fachpersonen aus der Pädagogik, um über das Lernen mit Hydrocephalus zu informieren. Neben den medizinischen Folgen für die Lernkompetenz und den daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten für

den Unterricht soll auch die Perspektive von Eltern und Schüler/innen vermittelt und der Dialog eröffnet werden. Aus diesem Grund ist die Teilnahme an der pädagogischen Tagung auch für Eltern und Schüler/innen (auch ehemalige) offen.

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme und Diskussion mit allen Beteiligten.

## Programmablauf:

10:00—10:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung ASBH-Bundesverband, ASBH-Selbsthilfegruppe Berlin
10:30—11:00 Uhr	Hydrocephalus bei Schülern— Hilfen für den Schulalltag Dr. Marion Wieczorek, Universität Koblenz-Landau
11:00—11:30 Uhr	Medizinische Einleitung zum Krankheitsbild: Folgen für die Lernkompetenz Prof. Fritz Haverkamp, Evangeli- sche FH Bochum
11:30—12:00 Uhr	„Wie wir unsere Schulzeit erlebt haben“ - Erfahrungsbericht von Hydrocephalus-Betroffenen Jessica Wolf, Martina Ermisch
12:00—13:00 Uhr	Mittagspause
13:00—14:15 Uhr	Arbeitsgruppen zum Austausch I
14.15—14:30 Uhr	Kaffeepause
14.30—15:30 Uhr	Arbeitsgruppen zum Austausch II
15:30—16.00 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort (Dr. Marion Wieczorek)

## Einladung zum Dialog in moderierten

### Arbeitsgruppen:

**Arbeitsgruppe 1:** „Ohne Hilfen geht es nicht“ - Eltern berichten über ihre Erfahrungen zur integrativen Beschulung

**Arbeitsgruppe 2:** „Raum zum Lernen auf vielen Wegen“- Eltern berichten über die Schulzeit ihrer Kinder an der Förderschule

**Arbeitsgruppe 3:** „Was mir beim Lernen hilft“- Schüler/innen berichten über Lernerschwernisse und laden andere Schüler/innen zum Austausch ein

**Arbeitsgruppe 4:** Konzentrationsstörungen - eine häufige Fragestellung im Unterricht, erprobte Strategien und offene Fragen

**Arbeitsgruppe 5:** Bewegtes Lernen - ein Ansatz zur Lernunterstützung

**Arbeitsgruppe 6:** Neuropsychologische Grundlagen zu Diagnostik und Behandlung

**Arbeitsgruppe 7:** Räumliches Denken und Rechnen bei Kindern mit Hydrocephalus: Ursache-Auswirkungen-Förderung

AG 4, 5, 6, und 7 richten sich an alle Teilnehmer/innen. AG 3 lädt Schüler/innen und ehemalige Schüler/innen zum Austausch ein. AG 1 und 2 richtet sich an Eltern, Lehrer/innen und Betroffene.